BMBF_WIR!-Projekt-Schlussbericht - Teil I: Kurzdarstellung

Bündnis: DIANA

Verbundprojekt: WIR! – DIANA – Strategie 2.0 (DIAStra 2.0)

Förderkennzeichen: 03WIR7310

Projektlaufzeit: 01.12.2023 – 30.11.2024

Berichtspflichtiger: Fraunhofer-Institut für Zelltherapie und Immunologie IZI

Projektleitung: Nina Oswald

Projektziel

Das Projekt „DIANA – Strategie 2.0" zielte darauf ab, die strategische Weiterentwicklung des DIANA-Bündnisses voranzutreiben. Der Fokus lag auf der inhaltlichen Vertiefung der bestehenden Arbeitsgruppen, der Weiterentwicklung der Kommunikations- und Markenstrategie sowie der Etablierung des neuen Workshopformats „DIANA-Workstation", um eine nachhaltige Innovationskultur zu schaffen. Ein zentraler Aspekt war zudem die Weiterentwicklung der DIANA-Website als Plattform für den Kompetenz- und Wissenstransfer.

Partner

- Fraunhofer IZI
- Fraunhofer IWU

Einführung

Im Rahmen des Vorgängerprojekts „DIANA – Grundlagen für die strategische Bündnisentwicklung" wurden bereits wesentliche Fortschritte in der strategischen Bündnisarbeit erzielt. Mit „DIANA – Strategie 2.0" sollten diese Erfolge ausgebaut und durch neue, innovative Formate wie die „DIANA-Workstation" ergänzt werden. Ziel war es, die regionale Vernetzung zu stärken und neue Projektideen im Bereich Point-of-Care-Technologien (POCT) zu generieren. Ein besonderer Fokus lag auf der Schaffung von Strukturen zur langfristigen Verstetigung des Bündnisses, insbesondere durch die Gründung des **DIANA e.V.**.

Projektverlauf

Innovationsstrategie:

- Inhaltliche Weiterentwicklung der Bündnisstrategie
- Umsetzung der neuen „DIANA-Workstation"-Reihe

- Intensivere Einbindung von Partnern aus Forschung und Industrie

Kommunikations- und Markenstrategie:

- Ausarbeitung eines Social-Media-Konzepts
- Maßnahmen zur Steigerung der Akzeptanz von POCT in der Öffentlichkeit

Wissenstransfer-Plattform:

- Ausbau der DIANA-Website für Kompetenz- und Wissenstransfer
- Integration des Kompetenzatlas zur vereinfachten Partnersuche
- Bereitstellung von Workshop-Ergebnissen und Präsentationen für die Bündnispartner

Begleitende Strategie:

- Monitoring der strategischen Planung
- Etablierung einer nachhaltigen Innovationskultur

Entwicklung

Während der Projektlaufzeit konnten bedeutende Fortschritte erzielt werden. Besonders hervorzuheben sind die erfolgreiche Umsetzung der DIANA-Workstation-Workshops sowie die stärkere Vernetzung der Partner durch gezielte Kommunikationsmaßnahmen. Die Fortführung der DIANA-Foren und die Einführung der neuen Workshopformate führten zu einer intensiveren Zusammenarbeit zwischen Forschung und Industrie.
Ein weiterer Meilenstein war die Gründung des DIANA e.V., der eine langfristige strukturelle Basis für das Bündnis schafft. Zudem wurde die DIANA-Website strategisch weiterentwickelt, um Partnern durch den Kompetenzatlas eine gezielte Vernetzung zu ermöglichen. Ergänzend wurden die Ergebnisse der Workshops transparent auf der Plattform veröffentlicht, um das generierte Wissen nachhaltig verfügbar zu machen.

Zusammenfassung

Das Projekt „DIANA – Strategie 2.0“ hat maßgeblich zur strategischen Weiterentwicklung des Bündnisses beigetragen. Die enge Zusammenarbeit der Partner und die neuen Formate wie „DIANA-Workstation“ und „DIANA-Visit“ stärken die Innovationskultur und schaffen eine solide Grundlage für zukünftige Projekte im Bereich POCT. Mit der Weiterentwicklung der DIANA-Website und der Gründung des DIANA e.V. wurden zudem Strukturen geschaffen, die eine nachhaltige Verstetigung der Bündnisarbeit über den Förderzeitraum hinaus gewährleisten.

11.04.2025, Leipzig

Teil II: Eingehende Darstellung

Arbeitspaket 1: Innovationsstrategie

Im Rahmen der Innovationsstrategie lag der Schwerpunkt auf der Weiterentwicklung der bestehenden Bündnisstrategie. Die neuen „DIANA-Workstation"-Workshops wurden erfolgreich umgesetzt und führten zu einer stärkeren Einbindung der Partner. Diese Workshops ermöglichten es, spezifische Anforderungen der Partner zu erfassen und gezielt neue Projektideen zu entwickeln. Besonders die enge Zusammenarbeit zwischen Forschung und Industrie erwies sich als wertvoll, um innovative Ansätze im Bereich POCT zu erarbeiten.

Ein zentrales Highlight war das **POCT-Meeting am Fraunhofer IZI in Leipzig im April 2024**, das rund 150 internationale Teilnehmer aus Forschung, Industrie und klinischer Praxis anzog. Renommierte Keynote-Speaker wie Prof. Peter Luppa und Prof. Oliver Hayden beleuchteten die zukünftige Rolle von POCT in der klinischen Praxis und im Heimbereich. Zusätzlich wurde über technologische Entwicklungen und regulatorische Herausforderungen diskutiert. Neben Fachvorträgen bot das Event eine Plattform für den intensiven Austausch zwischen Entwicklern und Anwendern sowie eine Industrieausstellung, die die neuesten Innovationen im Bereich POCT präsentierte.

Ein weiterer Meilenstein war die **Gründung des „DIANA – Point-of-Care-Technologien Mitteldeutschland e.V." (DIANA e.V.) am 14. Dezember 2023**. Dieser Verein sichert die langfristige Verstetigung der Bündnisarbeit über den Förderzeitraum hinaus. Die Gründungsmitglieder umfassen eine breite Palette an Partnern aus Wissenschaft und Industrie, darunter SITEC Industrietechnologie GmbH, Wesko GmbH, Roboscreen GmbH, SensLab GmbH, Hochschule Mittweida, HTWK Leipzig, Fraunhofer IZI und Fraunhofer IWU. Der Verein wird zukünftig eine Schlüsselrolle bei der Netzwerkbildung, Fördermittelakquise und Verstetigung der POCT-Strategien spielen.

Ein bedeutendes strategisches Element war auch der **4. DIANA-Projektcall im Frühjahr 2024**, mit dem neue innovative Projektideen gesammelt wurden. Ziel war es, den Anwendungsbereich von POCT-Technologien auf die Umwelt- und Veterinärmedizin auszuweiten. Die Einreichungsfrist endete am 3. Mai 2024, gefolgt von einer intensiven Evaluationsphase durch den DIANA-Expertenbeirat. Dieses Verfahren gewährleistete eine gezielte Auswahl zukunftsweisender und marktrelevanter Innovationsprojekte.

Die **DIANA-Workstation-Reihe wurde erfolgreich weiter ausgebaut**, unter anderem mit Veranstaltungen bei der SITEC Industrietechnologie GmbH und der IMK Health Intelligence GmbH in Chemnitz. Diese Workshops boten wertvolle Einblicke in Fertigungstechnologien und die mobile Diagnostik im klinischen Alltag. Sie stärkten nicht nur die regionale Vernetzung, sondern auch die strategische Ausrichtung des Bündnisses. Zudem wurde mit der Planung einer neuen

Workstation zur Veterinärmedizin begonnen, um Synergien zwischen Human- und Tiermedizin im POCT-Bereich zu untersuchen.

Ein zusätzlich entwickeltes **Weiterbildungskonzept für die Bündnispartner** fokussiert auf die Schulung im Umgang mit neuen Technologien im POCT-Bereich. Das Konzept umfasst sowohl klassische Schulungsformate als auch moderne Ansätze wie E-Learning-Module und praxisorientierte Workshops. Die Partner profitieren nicht nur von einem erweiterten Wissen, sondern auch von konkreten Anwendungskompetenzen, die sie direkt in ihren Institutionen umsetzen können.

Arbeitspaket 2: Kommunikations- und Markenstrategie

Die Kommunikations- und Markenstrategie wurde durch die Erstellung eines **Social-Media-Konzepts** und gezielte Maßnahmen zur Steigerung der Akzeptanz von POCT in der Öffentlichkeit erweitert. Neue Formate auf Plattformen wie **LinkedIn und Instagram** verbesserten die Sichtbarkeit des Bündnisses erheblich. Besonders die **regelmäßigen DIANA-News-Updates** trugen dazu bei, die Partner über Entwicklungen, Erfolge und neue Projekte auf dem Laufenden zu halten.

Zusätzlich wurde der **Kompetenzatlas erweitert**, um die Expertise der Bündnispartner detaillierter darzustellen und gezielt neue Akteure für das Netzwerk zu gewinnen. Dies erleichtert es, passende Partner für Innovationsprojekte zu identifizieren und Kooperationen effizient anzustoßen.

Durch die Präsenz auf **internationalen Fachmessen** wie der Medica und BIO-Europe konnte die Bekanntheit von DIANA über die Region hinaus gestärkt und internationale Partnerschaften vertieft werden. Gezielte Pressearbeit und Veröffentlichungen in wissenschaftlichen Fachjournalen trugen dazu bei, die Innovationskraft des Bündnisses einer breiteren Fachöffentlichkeit zugänglich zu machen.

Arbeitspaket 3: Wissenstransfer-Plattform

Die Plattform für den Kompetenz- und Wissenstransfer wurde im Rahmen des Projekts insbesondere durch den Ausbau der **DIANA-Website** weiterentwickelt. Ein zentrales Element hierbei war die Integration des **Kompetenzatlas**, der es allen Bündnispartnern ermöglicht, ihre spezifischen Kompetenzen sichtbar zu machen und gezielt nach passenden Kooperationspartnern innerhalb des Netzwerks zu suchen. Dies vereinfacht die Vernetzung und fördert eine gezielte Zusammenarbeit innerhalb der Community.

Ein weiterer wichtiger Aspekt war die **Bereitstellung von Ergebnissen und Präsentationen** aus den DIANA-Workshops und Veranstaltungen. Durch die Veröffentlichung dieser Inhalte auf der Website wurde das im Bündnis generierte Wissen für die Partner dauerhaft zugänglich gemacht.

Dies trägt dazu bei, erfolgreiche Projekte zu dokumentieren, Best Practices zu teilen und zukünftige Innovationsprozesse effizient zu unterstützen.
Langfristig wird die Plattform kontinuierlich weiterentwickelt, um eine noch stärkere Interaktion zwischen den Bündnispartnern zu ermöglichen und das gesammelte Wissen effektiv zu nutzen.

Arbeitspaket 4: Begleitende Strategie

Die begleitende Strategie beinhaltete ein **kontinuierliches Monitoring** der Bündnisprojekte sowie die Evaluierung der bisherigen Maßnahmen. Durch regelmäßige Evaluationen konnten notwendige Anpassungen schnell identifiziert und umgesetzt werden. Die neuen Workshopformate ermöglichten zudem experimentelle Ansätze, die zur Verstetigung des Bündnisses beitragen.
Ein bedeutender Aspekt war die **Erweiterung der strategischen Partnerschaften**. Neben der intensiveren Zusammenarbeit mit bestehenden Partnern, konnten neue Akteure aus der Medizintechnik, Diagnostik und regulatorischen Beratung für das Bündnis gewonnen werden. Diese Netzwerkerweiterung stellt sicher, dass DIANA langfristig als zentrale Innovationsplattform für POCT-Technologien bestehen bleibt.

Veröffentlichung und Verwertbarkeit der Ergebnisse

Im Rahmen des Vorhabens wurde eine Veröffentlichung für die **Neuauflage des POCT-Fachbuchs „POCT – Patientennahe Labordiagnostik"** erstellt. Das Buch mit dem Kapitel „Nachhaltige Materialien für POCT" wird voraussichtlich im Herbst 2025 veröffentlicht.
Eine Übersicht der weiteren, im Rahmen der Projektlaufzeit erfolgten, Veröffentlichungen ist in Abbildung 1 dargestellt.

Datum	Veröffentlichung	Link
24.12.2024	reinraum.de	https://www.reinraum.de/news.html?id=8549
03/2024	Pressemeldung DIANA	https://www.iwu.fraunhofer.de/de/presse-und-medien/presseinformationen/PM-2024-DIANA-ermoeglicht-einfache-und-zuverlaessige-Vor-Ort-Diagnostik.html
03.04.2024	Medica Online	https://www.medica.de/de/lab-diagnostics/diana-buendnis-point-of-care-tests-dirk-kuhlmeier
10.04.2024	Medizin&Technik	https://medizin-und-technik.industrie.de/technik/forschung/einfache-und-zuverlaessige-point-of-care-diagnostik/
24.04.2024	Lausitz-Vital.de	https://nachrichten.idw-online.de/2024/03/19/diana-ermoeglicht-einfache-und-zuverlaessige-vor-ort-diagnostik
20.03.2024	Innovations-report.de	https://www.innovations-report.de/fachgebiete/medizin-gesundheit/diana-ermoeglicht-einfache-und-zuverlaessige-vor-ort-diagnostik/
23.07.2024	Medica Interview	DIANA: Alliance for innovative point-of-care tests

Abbildung 1 Übersicht der Veröffentlichungen

Die entwickelten Strategien und Strukturen haben eine **nachhaltige Grundlage für die Bündnisarbeit** geschaffen. Die Flexibilität und Anpassungsfähigkeit des Projekts haben sich als wertvolle Stärken erwiesen, die die Verwertbarkeit und den Nutzen für die Region erhöhen.

Das DIANA-Bündnis wird weiterhin daran arbeiten, **neue Partner zu gewinnen, Schulungs- und Weiterbildungsprogramme zu entwickeln und die Innovationskultur zu stärken**. Der DIANA-Verein wird eine zentrale Rolle bei der Koordination und Umsetzung dieser Aktivitäten spielen.

11.04.2025 Leipzig